

TEST | Dudek Colt 2

DUDEK COLT 2



Topleistung, top Feedback, so hieß die Devise beim C-Klasseschirm Colt des polnischen Gleitschirmherstellers Dudek. Nicht jedermanns Sache, stellte sich nachwirkend heraus. Nun startet Dudek, bei dem Nachfolger Colt 2, mit verändertem Konzept neu durch ...

*Pilot: Peter Feichtinger
Fotos: Peter Feichtinger*

Ein Colt für alle Fälle: Mit dem Colt 2 will der polnische Hersteller eine große Zielgruppe ansprechen ...

76 | 9_17

www.thermik.at

Ganz offen spricht Konstrukteur Piotr Dudek über seinen Sportklasseschirm Colt und das macht ihn ausgesprochen sympathisch. „Vom Leistungspotenzial des Flügels war die XC-Szene begeistert“, so der Hersteller. Vielen war der Einser-Colt jedoch zu mitteilungsfreudig, er reagierte sofort auf noch so geringe Thermik. Für die einen zeichnete sich der Schirm damit als Thermikschnüffler aus, für andere war er einfach zu instabil. Um die Wünsche der Sportklassenszene besser bedienen zu können, hat sich der Konstrukteur bei der Entwicklung des Colt 2 ganz klare Ziele gesetzt. Der Nachfolger sollte mehr Ruhe beim Kurbeln aufweisen, um dem Piloten auch die Möglichkeit zu bieten, die Aufmerksamkeit im XC-Alltag verstärkt auf die Flugtaktik zu lenken. Zudem sollte der Zweier in turbulenter Luft wendiger werden.

Nachdem ich schon den Einser testen durfte – ich persönlich war begeistert von dem Schirm und konnte herrliche Strecken damit realisieren – war ich natürlich gespannt, was da in naher Zukunft wieder auf mich zukommen würde. Das Erscheinen des Nachfolgers hat sich jedoch deutlich verzögert und so wurde der Colt 2

schließlich erst Ende 2016 fertig gestellt. Der Hersteller will den neuen Sportklassevertreter, was Pilotenanspruch und Sicherheit angeht, in der Mitte der C-Klasse platziert sehen. Leistungstechnisch soll sich der C-Schirm trotzdem für Serienklassebewerbe eignen. Mit dem neuen Konzept dürfte der Konstrukteur jedenfalls ins Schwarze getroffen haben, denn Testschirme waren heiß begehrt.

2017 war es dann soweit, und der Colt 2 konnte seine Geheimnisse bei sehr unterschiedlichen Flugbedingungen preisgeben.

KONSTRUKTION, MATERIAL & DESIGN

Bei der Entstehung des Colt 2 ist Konstrukteur Piotr Dudek vom Vorgänger ausgegangen, wobei die Streckung von 5,9 auf 6,2 erhöht wurde. Für die Entwicklung des Colt 2 wurden jedoch auch sehr viele Elemente vom aktuellen Wettkampfzweieiner Coden Pro übernommen. An der Kappe wird eine ganze Reihe von Kunststoffverstärkungen eingesetzt. Diese sollen zusammen mit dem High-Arc-Profil maßgeblich für die Leistung und das Handling verantwortlich sein. Neben den beiden

Profilstäbchen an der Eintrittskante, die die Sharknose formen, hat der Colt 2 auch im Bereich der C-Ebene zwischen 60 und 80 cm lange Stäbchen eingebaut. Diese C-Wires sind an den Enden nach unten gebogen und erhalten dadurch zusätzliche Stabilität, die sich damit auch auf das Profil überträgt. Das profilgebende Stäbchensystem der Sharknose ist zwischen 28 und 50 cm lang.

Im Vergleich zum Vorgänger erhielt der Colt 2 deutlich mehr Krümmung. Aber auch nicht zu viel um das Flugverhalten bei Klappern nicht zu verschärfen. In der Kappe sind relativ viele Querszugsbänder verbaut. Ein durchgehendes Band spannt sich entlang der kompletten Eintrittskante und soll neben der Stabilisierung der Front vor allem Vibrationen und Schwingungen beim beschleunigten Gleiten dämpfen. An der Hinterkante ist der Flügel mit Miniribs und einem Segelraffsystem ausgestattet. Auffallend beim Steuern ist die stark differenzierte Bremsanlenkung, die zuerst innen und dann außen greift. An der Kappe haben uns besonders die sauber und stabil ausgeführten Verstärkungen der Leinenaufhängepunkte gefallen. So wie der Colt setzt auch der Nachfolger auf ein Hybrid-Dreileiner-System.

TECHNISCHE DATEN (HERSTELLERANGABEN)

Hersteller	Dudek Paragliders			
Vertrieb	Dudek Germany - Sasse Paragliding GmbH Zum Waldwinkel 2, D-31737 Rinteln info@dudek-germany.de, www.dudek-germany.de			
Produktion	Dudek Paragliders Factory, Polen			
Konstrukteur	Piotr Dudek			
Testpiloten	Max Chiron, Manu Laly, Jim Nougarolles, Zbyszek Gotkiewicz, Piotr Dudek			
Größen	23	25	27	30
Zellenanzahl	61	61	61	61
Startgewicht (kg)	65–90	85–105	95–120	110–130
Fläche ausgelegt (m ²)	23,20	25,00	27,20	30,00
Fläche projiziert (m ²)	19,86	21,40	23,28	25,67
Spannweite ausgelegt (m)	11,99	12,45	12,99	13,64
Spannweite projiziert (m)	9,62	9,99	10,42	10,94
Streckung ausgelegt	6,20	6,20	6,20	6,20
Streckung projiziert	4,66	4,66	4,66	4,66
Kappengewicht (kg)	5,20	5,55	5,85	6,25
Gesamtleinenlänge (m)	244,67	253,98	264,92	278,23
Vtrimm (km/h)	38	38	38	38
Vmax (km/h)	54	54	54	54
Preis inkl. MwSt. (€)	3.100,-	3.250,-	3.350,-	3.500,-
Gütesiegel LTF/EN	C/C	C/C	C/C	C/C
Lieferumfang	Zellenpacksack, Kompressionsband, Transport-sack, Duralight Packsack, Beschleuniger, Dokumententasche mit Servicekarte, Reparatursset (Rippstop-Material und Ersatzleine), Windsack, Windband, Handbuch auf USB-Stick			



Ein Hingucker: Die saubere und feine Hinterkante des Sportklasseflügels